

Gemeinsam für Geschwister



Foto: Fotolia/Sonya Thomson

Geförderte Sportaktivitäten für Geschwisterkinder



Gruppenbild mit Ponys und Trainern in der KICK-OFF-Arena: Kinder aus dem Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte werben für die neuen Angebote, die es für die Geschwister schwerkranker und behinderter Kinder gibt.

Sportvereine gemeinsam für Geschwister

Für Geschwisterkinder gibt es seit 2016 in Niedersachsen einen Geschwisterkinder-Stützpunkt. Unterstützt durch die Kroschke Kinderstiftung sowie das Netzwerk schwerkranker Kinder aus Hannover konnte dieser Stützpunkt im Reit- und Therapiezentrum Braunschweig etabliert werden.

Das Reit- und Therapiezentrum hat bereits jahrelange Erfahrung in der Hilfe und Stärkung von Kindern und Geschwisterkindern gesammelt. Es wurde festgestellt, dass sich die Sozialkompetenz der teilnehmenden Geschwisterkinder durch das wöchentlich stattfindende Reittraining sehr verbessert hat. Die Kinder sind auch in emotionaler Hinsicht gestärkt worden. Ein Beweggrund, der zu einem neuen Ansatz in der Geschwisterbegleitung führt: **Sportvereine schaffen Angebote für Geschwisterkinder.**

Das Angebot für Geschwister wurde auch auf die Braunschweiger KICK-OFF-Arena ausgeweitet. Durch das gemeinsame Spiel wird die Teamfähigkeit der Geschwisterkinder geschult. Trainiert werden sie durch keine Geringeren als die ehemaligen Eintracht Profifußballer Marco Dehne und Holger Wehlage. Das zweijährige Projekt (2017–2018) im Reit- und Therapiezentrum sowie in der KICK-OFF-Arena wird mit einer Summe

von 20.000 Euro durch die Kroschke Kinderstiftung gefördert. Ziel ist es, das Sozialverhalten der Kinder zu verbessern, ihnen Raum zu geben, sich auszutauschen und das individuelle Selbstwertgefühl zu stärken. „Zur Erweiterung des Projekts sollen zusätzliche Sportangebote für Geschwisterkinder in Kooperation mit dem Stadtsportbund und der Sportjugend geschaffen werden“, gibt Gerd-Ulrich Hartmann, geschäftsführender Vorstand der Kroschkestiftung, einen Blick in die Zukunft.

„Ende 2017 kamen Herr Hartmann und ich auf die Idee, Geschwisterkindern in ganz Braunschweig Sportangebote anzubieten“, berichtet Frederike Bewig, Inhaberin des Reit- und Therapiezentrums Braunschweig und Initiatorin des Projekts. Dafür wandte sich Hartmann zunächst an die Sportjugend Braunschweig, die im Stadtsportbund integriert ist und trug dort die Idee der beiden vor. André Ehlers, 1. Vorsitzender ▶

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde von FamilienBande,

haben Sie auch schon einmal davon geträumt, Ihr Idol zu treffen oder für längere Zeit fremde Länder zu bereisen? Wurde Ihnen dabei auch erklärt, dass Träume und Wünsche nur selten in Erfüllung gehen? Bei Geschwisterkindern trifft es leider oft zu, dass Wünsche wegen mangelnder Kraftreserven, aus finanziellen oder zeitlichen Gründen nicht realisiert werden können. Umso mehr freuen wir uns über ein Projekt von Aktion Kindertraum in Kooperation mit dem Geschwisterkinder Netzwerk. Die „Wünscherfüllprofis“ lassen Herzenswünsche von Geschwisterkindern wahr werden und stellen sie damit in den Mittelpunkt.

Profis sind auch die Trainer von einem Fußball-Angebot in Braunschweig: Ehemalige Top-Fußballer leiten dort ein durch die Kroschke Kinderstiftung gefördertes Trainingsprogramm für Geschwisterkinder – ein schöner Ansatz, der Schule machen soll.

Ein Profi der ganz besonderen Art ist unser „Reiseprofis“ Marian Grau. Erst 15 Jahre alt, reist er um die Welt und bloggt über seine Abenteuer. Mit den Erlebnissen und Erzählungen verarbeitet er den Tod seines Bruders. Und in diesem Jahr hat er sogar ein Buch über sein Leben verfasst. Marians positive Energie und sein Lebensmut sind großartig! Wir hoffen, dass er damit auch vielen anderen Geschwister-



Irene von Drigalski
Geschäftsführerin
Novartis Stiftung
FamilienBande

kindern Mut geben kann.

In diesem Sinne weiter „Gemeinsam für Geschwister“ und ihre Wünsche!



► der Sportjugend Braunschweig war von der Idee überzeugt und unterstützte Frederike Bewig und Gerd-Ulrich Hartmann in ihrem Vorhaben. Er schrieb alle Sportvereine in Braunschweig an und erhielt von vielen Vereinen sofort eine positive Resonanz. Beim ersten gemeinsamen Treffen entstand die Idee, Geschwisterkindern am besten durch einen gemeinsamen Aktionstag auf das neue Angebot aufmerksam zu machen.

Und diese Strategie ging auf. Der erste Aktionstag des Geschwisterkinder-Stützpunktes am 16. Juni war mit ca. 400 Teilnehmern sehr gut besucht und die Geschwisterkinder durften sich über zahlreiche sportliche Angebote von unterschiedlichen



Vereinen freuen. Auf dem Programm standen Cheerleading, Bogenschießen, Segelsimulator, Torwandschießen, Tischtennis, Bungee-Run, Kletterwand und der Besuch der New Yorker Football Lions sowie Rollstuhlparcours und Ponyreiten.

Geschwisterbegleitung in Zusammenarbeit mit Sportvereinen – ein Konzept, das in Zukunft auch in anderen Regionen aufgehen könnte.

„Das Engagement der Sportvereine hier vor Ort ist unglaublich positiv. Sport hilft vor allem in der heutigen Zeit, soziale Kompetenzen zu fördern und der zunehmenden Bewegungsarmut gezielt entgegenzuwirken. Unser Projekt bietet vor allem auch

den Geschwisterkindern, die ja familiär eher hinten anstehen, die Möglichkeit, Sportarten, die nicht jedem bekannt oder auch finanziell nicht einfach zu bestreiten sind wie z.B. Segeln, Bogenschießen oder auch Reiten für sich zu entdecken“, so Bewig.

Auch für das kommende Jahr ist wieder ein Aktionstag mit den Sportvereinen geplant, und in Kürze soll auch ein Jahreskalender mit unterschiedlichen Angeboten entstehen.



Falls Sie ein Projekt mit Geschwisterkindern in Norddeutschland planen oder bereits durchführen, gibt es die Möglichkeit, finanzielle Förderung bei der Kroschke Kinderstiftung zu beantragen. Im Internet unter www.kinderstiftung.de, via E-Mail info@kinderstiftung.de oder per Telefon erhalten Sie weitere Informationen.

Ansprechpartnerin in Ahrensburg:
Anja Wenk
Tel.: 04102/804-101
Fax: 0531/318-473
E-Mail: wenk@kinderstiftung.de

Ansprechpartnerin in Braunschweig:
Rosemarie Garbe
Tel.: 0531/318-490
Fax: 0531/318-473
E-Mail: r.garbe@kinderstiftung.de

Eckdaten:

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche
Zeitpunkt: 2018–2019
Ort: Braunschweig
Kontakt: Frederike Bewig
Tel.: 0175/2023293
geschwisterkinderstuetzpunkt38@gmx.de

Geschwisterkindern Wünsche erfüllen



„Jetzt geht's mal um MICH!“: Wunschzettel für Geschwisterkinder

Das Geschwisterkinder Netzwerk möchte in Kooperation mit Aktion Kindertraum Geschwisterkindern einen Wunsch erfüllen. Diese können ihren Herzenswunsch auf einen Wunschzettel schreiben und an eine der beiden Organisationen schicken. Das Ziel: die Wünsche der Geschwisterkinder erfüllen, die aus verschiedenen Gründen sonst manchmal unerfüllt bleiben.

In einer Familie mit einem erkranktem und einem gesunden Geschwisterkind ist es schwierig, auf die einzelnen Wünsche und Bedürfnisse beider Kinder zu achten. Das Geschwisterkind muss manchmal zurückstecken, und es fehlt oft an Kraft und Zeit, die individuellen Wünsche dieses Kindes zu erfüllen. Die Aktion Kindertraum, die Hilfe für Kinder und Jugendliche

in besonderen Lebenssituationen organisiert und realisiert, möchte diese Wünsche erfüllen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Von Sachpreisen über Hubschrauberrundflug bis hin zu Urlaubsreisen – alles ist möglich. Dabei muss es sich jeweils tatsächlich um einen Wunsch handeln, der von dem Kind selbst und von Herzen kommt.

Geschwisterkinder-
Netzwerk



Darüber hinaus darf dem Geschwisterkind zuvor nicht schon mal von Aktion Kindertraum ein Wunsch erfüllt worden sein.

Die „Wunscherfüllprofis“ geben ihr Bestes, den Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen, wenn Eltern und Angehörige die Wunscherfüllung nicht aus eigener Kraft möglich machen können.

Sobald der Wunschzettel angekommen ist, macht sich das Team von Aktion Kindertraum an die Arbeit. 250 Wünsche werden so von der Organisation jährlich realisiert.

Durch den Wunsch soll die Familie entlastet und ihr Kraft und Zuversicht gegeben werden. Das Kind soll außerdem neuen Mut erfahren und für einen

Moment glücklich sein können. Geschwisterkinder aller Einrichtungen bundesweit können mitmachen. Wenn Sie den Wunschzettel über Ihre Einrichtung ausfüllen, achten Sie bitte darauf, dass alle Daten eingetragen werden. Der Wunschzettel kann mit den Eltern zusammen ausgefüllt und zusätzlich von dem Geschwisterkind bemalt oder anders gestaltet werden.

Anschrift für die Wunschzettel:

Aktion Kindertraum
Pfarrlandplatz 4
30451 Hannover
www.aktion-kindertraum.de
info@aktion-kindertraum.de
Tel.: (0511) 211 02 15



Von Geschwistern für Geschwister

Neu: Die Geschwister-Rundschau

Im Mai 2018 erschien zum ersten Mal die „Geschwister-Rundschau“, die erste Zeitschrift VON Geschwistern FÜR Geschwister – gleich vom Start weg in einer stolzen Auflage von 600 Exemplaren!



Die Rundschau gibt den Geschwistern selbst eine Stimme und die Möglichkeit, ihre Gedanken und Anliegen öffentlich zu machen. Das Blatt soll zwei- bis dreimal jährlich erscheinen. Es berichtet über individuelle Erlebnisse und Erfahrungen, über die Arbeit im Geschwisterrat, den Leseclub oder auch Themen wie die Trauergruppe. Ergänzt werden diese Inhalte durch Buchbesprechungen, Briefe, Tagebücher und Beiträge von erwachsenen Geschwistern sowie von interessierten Eltern.

Herausgeber Geschwisterrat

Herausgeber der „Geschwister-Rundschau“ ist der Geschwisterrat, eine seit 2012 feste Institution der Janusz-Korczak-Geschwisterbücherei unter der Leitung von Marlies Winkelheide. Die 13 Mitglieder im Alter von 13 bis 25 Jahren kommen aus 6 Bundesländern und

sind alle selbst betroffene Geschwister. Ein Anliegen des Geschwisterrats ist es auch, Merkmale für die Begleitung von Geschwistern auszuarbeiten und diese dann weiterzugeben an Menschen und Einrichtungen, die sich mit Angeboten für Geschwister befassen möchten.

Die „Geschwister-Rundschau“ kann ab sofort kostenlos in der Janusz-Korczak-Geschwisterbücherei bestellt werden. Die nächste Ausgabe soll bereits im November 2018 erscheinen.

Kontakt:

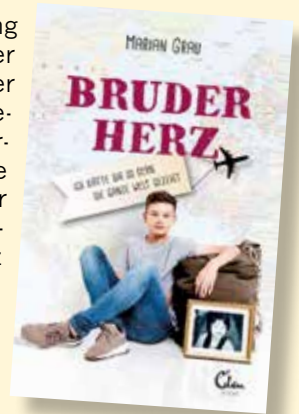
Tel.: 04208-895610
geschwisterbuecherei@t-online.de
www.geschwisterbuecherei.de



Buchtipp

„Ich hätte dir so gern die ganze Welt gezeigt“

„Neun Jahre lang ist Marian der kleine Bruder vom schwerbehinderten Marlon. Neun Jahre lang gibt es nur Familienurlaube im Hospiz und das ständige Bangen um Marlons Leben. Trotzdem – Marian liebt jede Minute mit seinem Bruder. Als Marlon plötzlich stirbt, bricht für die Familie eine Welt zusammen. Marian beschließt, aus der Trauer das Beste zu machen. Er will die Welt entdecken – für sich und seinen Bruder. Denn gerade durch das Leben mit Marlon weiß er, dass man das Leben schätzen und jede Sekunde genießen muss.“



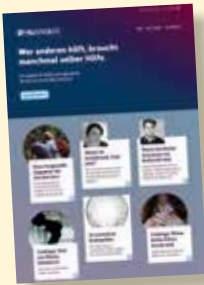
Marian Grau, auch bekannt als GeoMarian, ist 15 Jahre alt. Als Reiseblogger erkundet er fremde Städte und Länder auf der ganzen Welt. Immer mit dabei: ein Bild seines verstorbenen Bruders Marlon. Durch seine Reisen verarbeitet Marian den Tod seines Bruders, der an einer seltenen Erbkrankheit starb. Bisher hat Marian schon über 31 Länder bereist, und es werden noch viele mehr. Mittlerweile gibt Marian Lesungen, unter anderem in Kinderhospizen. Er wird außerdem zu vielen Interviews eingeladen und ist immer öfter im Radio zu hören und im Fernsehen zu sehen.

In seinem Buch „Bruderherz – ich hätte dir so gern die ganze Welt gezeigt“ erzählt er von seinen Reisen und seinem Bruder. Durch die erzählten Geschichten möchte er seinen Bruder weiterleben lassen und zudem Berührungsängste gegenüber Behinderung und Tod abbauen. Er hat durch das Buch in Worte gefasst, was er alles von seinem Bruder gelernt hat und wie die ganze Familie zusammengewachsen ist.

Web-Tipp

Pausentaste: Wer anderen hilft, braucht manchmal selbst Hilfe

FamilienBande jetzt auch bei „Pausentaste“



„Pausentaste“ – eine Initiative des Bundesfamilienministeriums – ist ein Angebot für Pflegenden Kinder und Jugendliche. Hier haben sie die Möglichkeit, andere junge Menschen kennenzulernen, die ihre Angehörigen pflegen, und zu erfahren, was die anderen Betroffenen beschäftigt – Hier finden sie sowohl ein offenes Ohr als auch praktische Lösungen.

Sie sollen jemanden finden, der ihnen zuhört, ihre Situation ernst nimmt und ihnen hilft. Die Initiative arbeitet beispielsweise mit der „Nummer gegen Kummer“ zusammen, mit deren Berater Kinder und Jugendliche jederzeit über ihre Situation sprechen können. Deshalb freuen wir uns sehr, dass unsere Online-Suchmaschine für Geschwister-Angebote nun auch bei „Pausentaste“ vertreten ist. Neben dem Notmütterdienst, der Initiative „echt unersetzlich...!“ und der Plattform Pink Kids hoffen auch wir, dass die Kinder und Jugendlichen die Hilfe finden, die sie benötigen. www.pausentaste.de



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister

Impressum

Inhalte: Netzwerk FamilienBande

Redaktion und Realisation: COMMPartners, info@commpartners.de, Holzkirchen

Herausgeber: Novartis Stiftung FamilienBande
Öflinger Straße 44, D-79664 Wehr/Baden

Bildnachweis: Stiftung FamilienBande

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Bitte teilen Sie uns mit, was Ihnen an FamilienBande AKTUELL gefällt oder was besser gemacht werden könnte. Wenn Sie den Newsletter nicht erhalten möchten, bitten wir Sie ebenfalls um eine kurze Nachricht an info@stiftung-familienbande.de

Unterstützt von:

Förderpreisträger 2016/2017 in der Kategorie „GeschwisterCLUB“

Gestärkte Geschwisterkinder, gestärkte Familien – ein Rundumpaket für die ganze Familie



Der ELISA Verein für Familiennachsorge für schwerst-, chronisch- und krebskranke Kinder e.V. bietet ein Rundumpaket für die ganze Familie. Nicht nur die Unterstützung für das erkrankte Kind steht im Fokus, sondern auch die Gesundheit und Erholung des Geschwisterkinds.



V. l. n. r.: Mark Grossien, (Vorstand FamilienBande), Marlen Förderer (ELISA), Christoph Gräf (Stiftung Liebenau), Irene von Drigalski (Geschäftsführerin FamilienBande).

Wenn die Schwester oder der Bruder schwer krank ist, steckt das Geschwisterkind oft unbeabsichtigt zurück. Der ELISA-Verein sorgt dafür, dass die Geschwisterkinder ihre Fähigkeiten weiterentwickeln und ihre Ängste und Sorgen teilen können.

Ziel des Vereins ist es, durch seine Arbeit die Geschwisterkinder und somit auch die gesamte Familie zu stärken. Neben den Angeboten „GeschwisterTAG“ und „SuSi“ (Supporting Siblings) haben die Geschwisterkinder die Möglichkeit, an einem kunsttherapeutischen Angebot mit ihren Eltern teilzunehmen. An einem Nachmittag liegt dann der elterliche Fokus ganz auf dem gesunden Kind. Außerdem gibt es mehrmals im Jahr für die Geschwisterkinder die Möglichkeit, einen Tag in der Kletterhalle zu verbringen.

Die ELISA Familiennachsorge wurde für das Angebot GeschwisterTAG und SuSi mit dem FamilienBande Förderpreis 2016/2017 ausgezeichnet. Durch die stärkenden Angebote für die Geschwisterkinder wird ein Raum zur Entwicklung geschaffen. Dies hilft nicht nur den Geschwisterkindern, sondern auch der ganzen Familie. Dadurch leistet ELISA einen großen Beitrag zur familiären Gesundheit.

Die Jury hob lobend die intensive Arbeit mit den Geschwisterkindern durch einen niedrigen Betreuungsschlüssel mit einem Betreuer für drei Teilnehmer hervor. Zusätzlich lobte sie die bildergestützte mediale Kommunikation und den leichten Zugang zu den Angeboten. Durch den engen Kontakt mit den Eltern werde eine erfolgreiche Familiensorge garantiert. Das Angebot: GeschwisterTAG & SuSi (Supporting Siblings). Beim GeschwisterTAG verbringen Geschwisterkinder gemeinsam einen Tag. Sie tauschen sich aus, spielen zusammen und haben ganz viel Spaß miteinander. Das Lernkompetenztraining SuSi hilft Geschwisterkindern präventiv bei der Bewältigung von Stress und stärkt die Sozialkompetenz sowie das Selbstwertgefühl.



Einblicke in die Geschwisterarbeit von ELISA.

Eckdaten:

Angebot: GeschwisterTAG & SuSi (Supporting Siblings)

Alter der Kinder: 3 bis 17 Jahre

Zeitpunkt: mehrmals pro Jahr

Ort: in den Räumlichkeiten der Einrichtung in Neuburg

Anschrift: ELISA e.V., Bahnhofstraße 103 b, 86633 Neuburg/Donau

Tel.: 08431 64 74 72

[marlen.foerderer@](mailto:marlen.foerderer@elisa-familiennachsorge.de)

elisa-familiennachsorge.de

www.elisa-familiennachsorge.de